

BUNDESKUNSTHALLE

Einladung zur Medienkonferenz
Donnerstag, 20. Mai 2021, 11 Uhr, im Livestream

Dress Code

Das Spiel mit der Mode

21. Mai bis 12. September 2021

Eine Ausstellung des National Museum of Modern Art, Kyoto, und des Kyoto Costume Institute in Kooperation mit der Bundeskunsthalle

Die Erfolgsausstellung aus Japan präsentiert exklusiv in Europa Mode als Spiel, das die tägliche Verwandlung als wichtiges Instrument zur Darstellung unserer Persönlichkeit unterstreicht. Gezeigt werden Modeklassiker und ihre Weiterentwicklung als Streetwear. Zeitgenössische Mode stilbildender Designer wie Armani, Chanel, Comme des Garçons, Issey Miyake, Burberry oder Louis Vuitton wird darüber hinaus mit zeitgenössischer Kunst in einen aufschlussreichen Dialog gebracht.

Spielerisch wird in der Ausstellung unser Umgang mit Kleiderordnungen und tradierten Kodierungen hinterfragt. Sie beleuchtet mit unterschiedlichen Fragestellungen die internationale Mode als Spiegel von Gesellschaft und Individuum. Gleichzeitig ist es unser großes Interesse, mit der Mode das Augenmerk auf den Bereich der Alltagskultur und die angewandten Künste zu legen. Ob Designer-Kleid oder Jeans, Anzug oder Jogginghose, Strickpullover oder Uniform – jede Kultur, Gesellschaft und Gruppe hat ihre eigenen Dress Codes.

So verhandelt die Ausstellung Mode zwischen zwei Polen – dem Individualismus und dem Konformismus. Kleiden oder „Verkleiden“ ist ein wichtiger Motor im Selbstfindungsprozess der eigenen Identität, und für die Persönlichkeitsbildung ist die Verwandlung ein kreativer Akt. Die Mode entpuppt sich als geeignetes Vehikel von Individualisierungstendenzen – auch das ist eine zentrale Aussage der Ausstellung.

Ergänzend konzipiert die Bundeskunsthalle ein **Fashion Lab**, das die Themen der Ausstellung vertieft und zahlreiche partizipative Elemente enthält, die den Facettenreichtum von Mode sinnlich erfahrbar machen. So kann ein „Smart Mirror“ genutzt werden, um sich virtuell zu stylen. Ganz analog können Besucher*innen Modekreationen deutscher Designer*innen auf sich wirken lassen.

Zur Medienkonferenz am Donnerstag, 20. Mai 2021, 11 Uhr laden wir Sie herzlich zum Livestream ein: www.bundeskunsthalle.de/live

Ihre Gesprächsteilnehmerinnen:

Eva Kraus, Intendantin der Bundeskunsthalle

Herr Makoto Ishizeki, Kurator, The Kyoto Costume Institute

Herr Michimasa Ogata, Kurator, The Kyoto Costume Institute

Susanne Kleine, Kuratorin, Bundeskunsthalle

Katja Andreae, kuratorische Assistentin / Fashion Lab, Bundeskunsthalle

Sven Bergmann, Pressesprecher der Bundeskunsthalle

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH


Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführung
Dr. Eva-Christina Kraus

Vorsitzender des Kuratoriums
Ministerialdirektor
Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUT DE 380



Die Ausstellung begleitet ein umfangreiches Programm mit Off- und Online-Angeboten, Workshops und Panel-Talks zu genderfluider Mode, Trendentstehung im (post-)digitalen Zeitalter oder dem Megatrend Neo-Ökologie.

Zur Ausstellung erscheint ein Buch in japanischer und englischer Sprache mit einem Beileger mit Texten in deutscher Sprache.

Ein Besuch der Ausstellung mit Zeitfenster ist bei Vorlage eines negativen Corona-Schnelltestergebnisses möglich. Für ein Zeitfenster am 20. Mai und die folgende Zeit akkreditieren Sie sich bitte per E-Mail: presse@bundeskunsthalle.de.

Interviewwünsche und Drehanfragen richten Sie bitte per Email an presse@bundeskunsthalle.de oder auch telefonisch unter 0228 9171-205.

Text- und Bildmaterial erhalten Sie unter www.bundeskunsthalle.de/presse.

Für die Möglichkeit des Corona-Schnelltests vor Ort in der Bundeskunsthalle informieren Sie sich bitte auf der Website www.bundeskunsthalle.de/neuigkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihr Kommen.

Sven Bergmann
Pressesprecher / Stabsstelle der Geschäftsführung
T +49 228 9171-205
bergmann@bundeskunsthalle.de